



Papier, Karton und Umwelt

Verpackungen umweltbewusst einsetzen !

Papier und Karton machen trotz des Siegeszuges der Kunststoffe auch heute noch den größten Teil des für Verpackungszwecke eingesetzten Materials aus. Sie sind aus Holz, einem fast überall verfügbaren und preiswerten Rohstoff, hergestellt. Sie haben ausserdem den Vorteil eines relativ geringen Gewichtes. Gegenüber Kunststoffmaterialien können sie einfacher und kostengünstiger bedruckt werden. Ihr einziger Nachteil ist der mangelnde Schutz gegenüber Feuchtigkeit und Staub. Dies ist der Grund, warum der überwiegende Teil unserer Konsumgüter heute zunächst in einer Kunststoffolie eingepackt ist. Auch als Schutz vor Stoß- und Bruchschäden kann Karton, z.B. in Form von Wellpappe, für viele Anforderungen gute Dienste leisten.

Vermeidung

Trotz guter Verwertbarkeit – umweltfreundlich handeln heisst auch hier zunächst Vermeidung und Verringerung. Verpackungen können durch die Nutzung von Mehrwegsystemen vermieden werden. Verwenden Sie Kartons mehrfach. Betrachtet man die Auswirkungen auf das Klima (CO₂-Bilanz), so sind Verpackungen aus Karton und Papier, da sie aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt sind, im Vergleich zu Folien oder anderen Kunststoffverpackungen zu bevorzugen.

Auch beim Schreiben und Drucken auf die Umwelt achten !

Die Produktion von Recyclingpapier benötigt weniger Wasser und Energie und produziert weniger CO₂, deshalb schont Recyclingpapier Ressourcen und Klima.

Heute erfüllt Recyclingpapier höchste technische Ansprüche. Es lässt sich ohne Einschränkung auf allen gängigen Kopierern, Faxgeräten, Laser- und Inkjet-

Druckern einsetzen. Seit 1998 gibt es Recyclingpapier mit 80 % Weissegrad, das heisst, dass ein Unterschied zu normalem Papier mit blossen Auge nicht zu erkennen ist. Auch was die Haltbarkeit angeht, gibt es keine Bedenken, Recyclingpapier lässt sich ebensogut archivieren wie sonstiges Papier.

Auch beim Schreib- und Druckpapier sollten Vermeidung aber an erster Stelle stehen. Zum Papier sparen gibt es vielfältige Möglichkeiten, angefangen damit, doppelseitig zu beschreiben bzw. zu bedrucken. Elektronische Dokumente und Nachrichten sollten nur wenn unbedingt nötig ausgedruckt werden.

Verwertung

Die Fasern werden mit Wasser zu einem Papierbrei vermengt, der verschiedene Reinigungsstufen durchläuft. Beschichtungen und Druckfarbe werden herausgelöst, anschliessend wird die Masse entwässert und zu neuem Papier verarbeitet.

Was können Sie tun ?

- Achten Sie bei der Sammlung auf die Qualität des Altpapiers und der Kartonagen – nicht geeignet für eine Verwertung sind Verbundverpackungen wie Milch- oder Safttüten, Spezialpapier (z.B. Fotopapier), Tapeten sowie verschmutzte Verpackungen und Hygienepapiere wie z.B. Servietten oder Pizzakartons mit Essensresten (Infos über www.entsorgung-mettlach.de - Papiertonne).
- Benutzen Sie Recyclingpapier und achten Sie auf

anerkannte Label wie den ‚blauen Engel‘.

- Unkontrolliertes Verbrennen ist eine Verschwendung von wertvollen Rohstoffen und Energie.
- Bei Druckerzeugnissen, die aus technischen Gründen Anteile von frischen Fasern benötigen, sollte auf Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft zurück gegriffen werden. Informationen hierzu finden Sie unter www.fsc-deutschland.de sowie www.pefc.de.
- Weitere Infos unter www.entsorgung-mettlach.de.

Führen Sie Papier und Kartonagen einer Verwertung zu !

Hierfür haben Sie 3 Möglichkeiten:

- Papiertonne (Bestellung über Tel. 06864-8338 / Frau Fixemer)
- Depotcontainer in ihrem Ortsteil
- kommunales Rückkonsumzentrum



**Kommunales
Rückkonsum-Zentrum
der Gemeinde Mettlach**

**Kontakt: Britter Straße 2-10
Tel. 06864-910-551
www.entsorgung-mettlach.de**